

Zusammenschluss der Spitex- Organisationen in der Region Aarau: Rollen und Aufgaben der Gemeinden und Vereine

Michael Ganz, Präsident Sparte Spitex der vaka

25. Oktober 2023

Gemeindetagung 2023

Themen

- Vaka – Gesundheitsverband Aargau
- Aufgaben der Gemeinden im Bereich Spitex
- Verschiedene Ansätze der Rolle der Gemeinden
- Geplanter Zusammenschluss in der Region Aarau

Vaka – Gesundheitsverband Aargau

Die vaka gliedert sich in fünf Bereiche, sogenannte Sparten:

«Akutspitäler»

«Rehabilitationskliniken»

«Psychiatrische und Psychosomatische Kliniken»

«Pflegeinstitutionen»

«Spitex-Organisationen».

Die rund 166 vaka-Mitgliederorganisationen gehören einer Sparte an.

Die vaka vertritt die Interessen ihrer Mitglieder auf kantonaler und regionaler Ebene gegenüber politischen Instanzen, Behörden, anderen Organisationen und Verbänden, den Kostenträgern und gegenüber der Öffentlichkeit.

Der gesetzliche Auftrag

Pflegegesetz (Stand 29. Dezember 2018) Kanton Aargau

§11 Grundsatz

1 Die Gemeinden sind zuständig für die Planung und Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ guten Angebots der ambulanten und stationären Langzeitpflege. Sie orientieren sich dabei an der Pflegeheimkonzeption und dem Spitex-Leitbild.

2 Sie erfüllen diese Aufgabe durch verstärkte Vernetzung, Koordination und Synergienutzung der Angebote der Langzeitversorgung.

Die Versorgungspflicht

Pflegegesetz § 11 Grundsatz

3 Das Angebot umfasst insbesondere

- a. Hilfe und Pflege zu Hause
- b. Grundversorgung Palliative Care
- c. Stationäre Pflege
- d. Dienstleistungen im Bereich Information, Beratung und Vermittlung

4 Soweit erforderlich schliessen die Gemeinden mit stationären und ambulanten Leistungserbringern entsprechende Leistungsvereinbarungen ab.

Die Finanzierung der Spitex



Spitex kostet... I

...die Krankenkassen (ab 1. Januar 2020)

Tarife für kassenpflichtige Leistungen (vom Bundesrat festgelegt)

- | | |
|-------------------------------|------------------|
| – Abklärung und Beratung | CHF 76.90 / Std. |
| – Untersuchung und Behandlung | CHF 63.00 / Std. |
| – Grundpflege | CHF 52.60 / Std. |

Spitex kostet... II

...die Klientinnen und Klienten

Gemäss Krankenversicherungsgesetz und Pflegeverordnung beteiligen sich die Klientinnen und Klienten an den ärztlich verordneten pflegerischen Leistungen.

Die Patientenbeteiligung beträgt im Kanton Aargau 20% (max. CHF 15.35/Tag, resp. CHF 5'613.70/Jahr; ab 1.1.2020).

Ausgenommen sind Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Altersjahr sowie Abrechnungen über die Invalidenversicherung (IV), Militärversicherung (MV) und Unfallversicherung (UV).

Spitex kostet... III

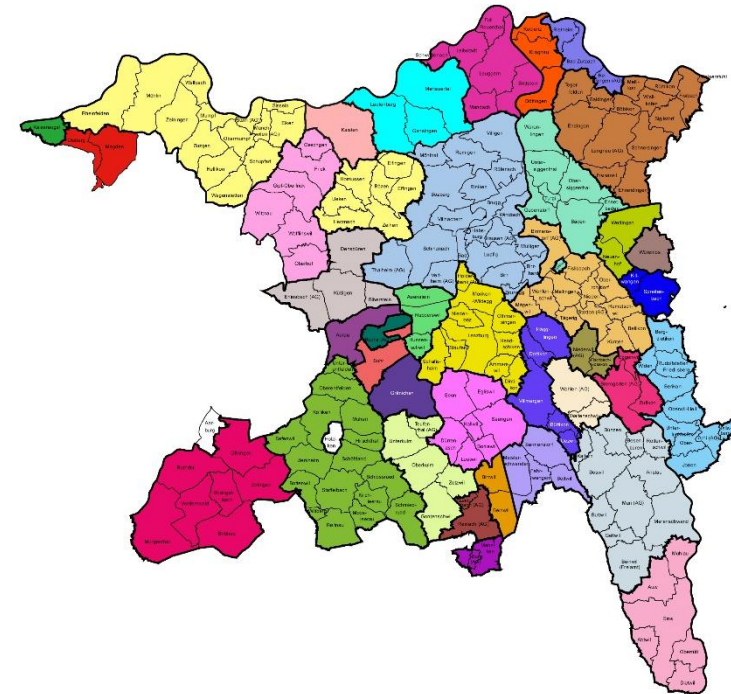
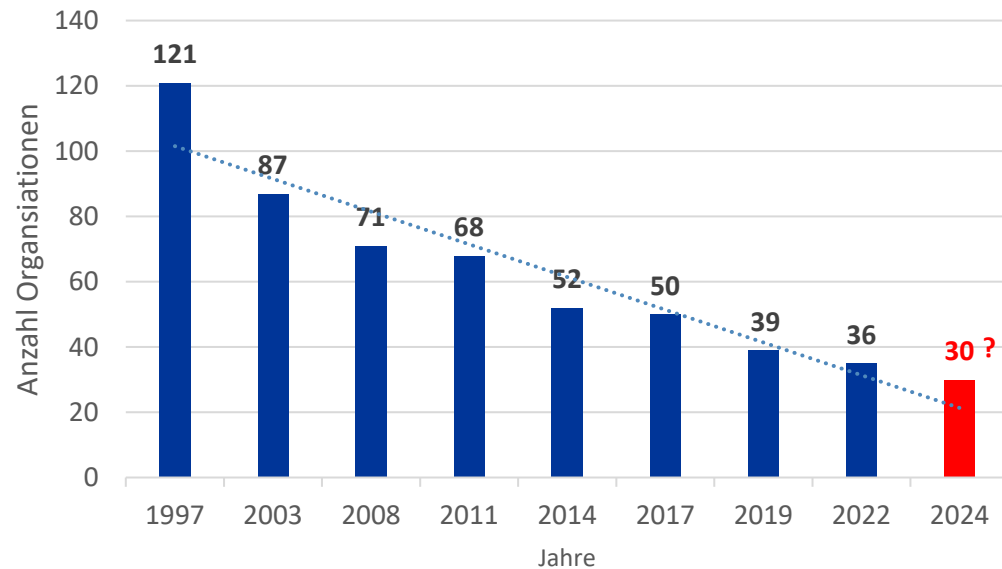
...die öffentliche Hand

Die Tarife plus die Patientenbeteiligung sind **nicht kostendeckend**.

Gemäss Pflegegesetz ist die öffentliche Hand, also die Gemeinden, bei der Finanzierung massgeblich beteiligt.

Spitex – Entwicklung

NPO-Spitex-Organisationen im Kanton Aargau



Rolle der Gemeinden

Leistungsauftrag

Fast alle Gemeinden haben mit einer Spitexorganisation einen Leistungsauftrag abgeschlossen.

Spitex mit Leistungsauftrag – «private Spitex».

Gemeinde als Eigentümer

Soll die Gemeinde die Versorgungspflicht durch einen Leistungsauftrag an eine private Organisation erfüllen oder beteiligt sie sich als Eigentümerin an der Organisation?

Rolle der Gemeinden

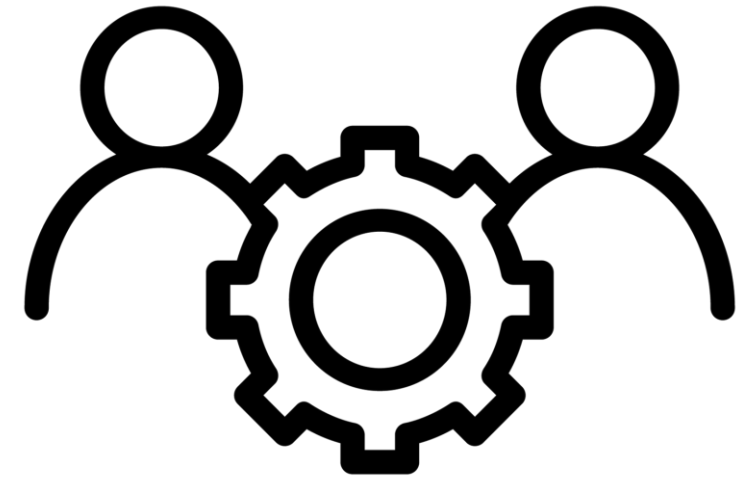
Verschiedene Modelle im Aargau

- **Verein:** Grossteil der Spitexorganisationen im Aargau, teilweise sind die Gemeinden Mitglieder und sogar im Vorstand vertreten, teilweise sind die Gemeinden nicht Mitglieder
- **Aktiengesellschaft mit öffentlicher Beteiligung:** Spitex Region Brugg AG, Spitex Fricktal AG, Spitex Region Zofingen AG
- **Interkommunale Anstalt (IKA):** Spitex Region Laufenburg, *Spitex Region Aarau (geplant)*
- **Aktiengesellschaft ohne öffentliche Beteiligung:** Spitex Limmat Aare Reuss AG, getragen durch eine Stiftung
- **Stiftung:** Spitex Lindenpark der Stiftung Lindenhof Oftringen

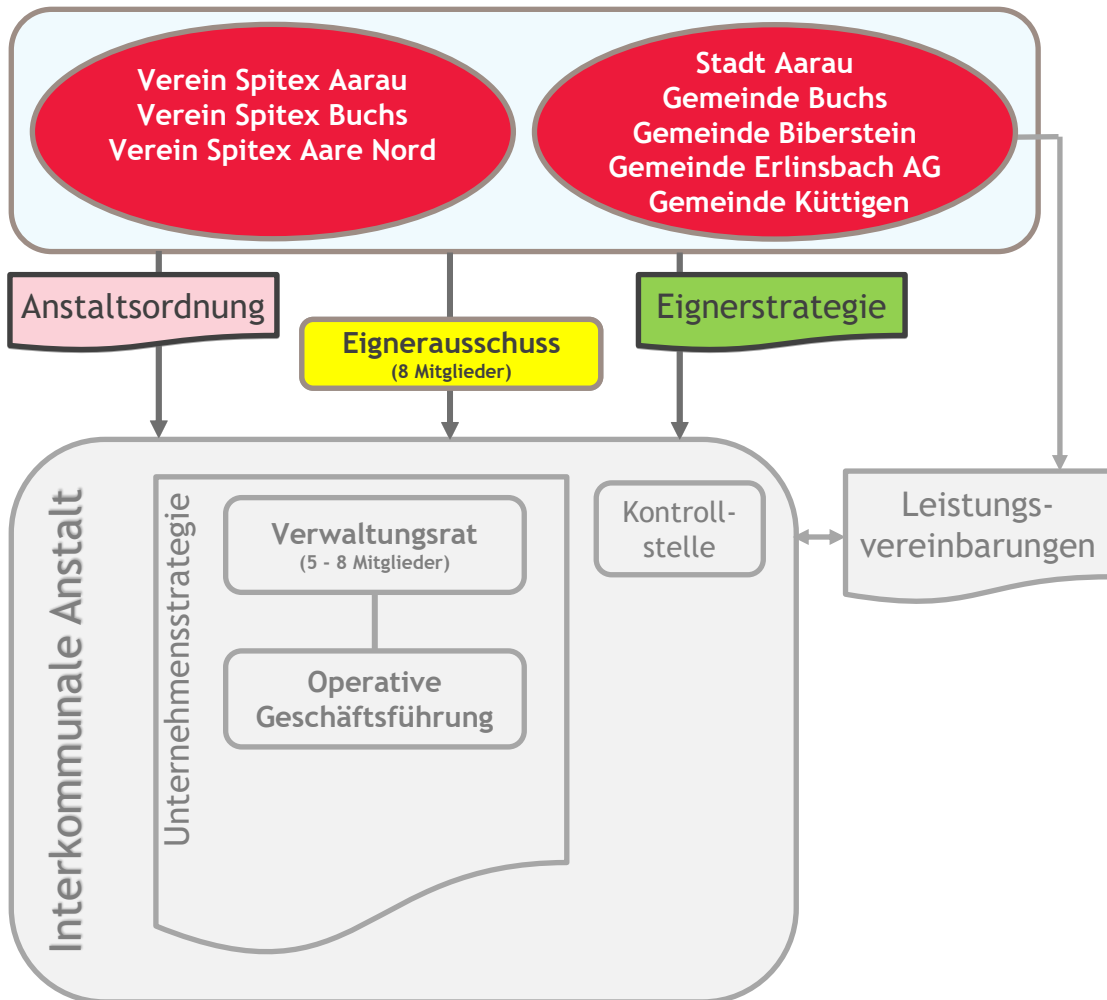
DIE INTERKOMMUNALE ANSTALT (IKA)

Wesen der IKA

- ▶ Es entsteht eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit.
- ▶ Eine Interkommunale Anstalt ist ein Unternehmen, welches von mehreren Gemeinden gegründet bzw. betrieben wird.
- ▶ Übernimmt im Auftrag des Gemeinwesens öffentliche Aufgaben und steht unter staatlicher Aufsicht.
- ▶ Bei einer IKA können Dritte (z. B. Vereine) eingebunden werden.
- ▶ Im Unterschied zu der Aktiengesellschaft können Anteile nicht verkauft werden (Mitgliedschaft anstelle Aktien).
- ▶ Hohe Organisationsautonomie, kommt inhaltlich der Aktiengesellschaft sehr nahe.

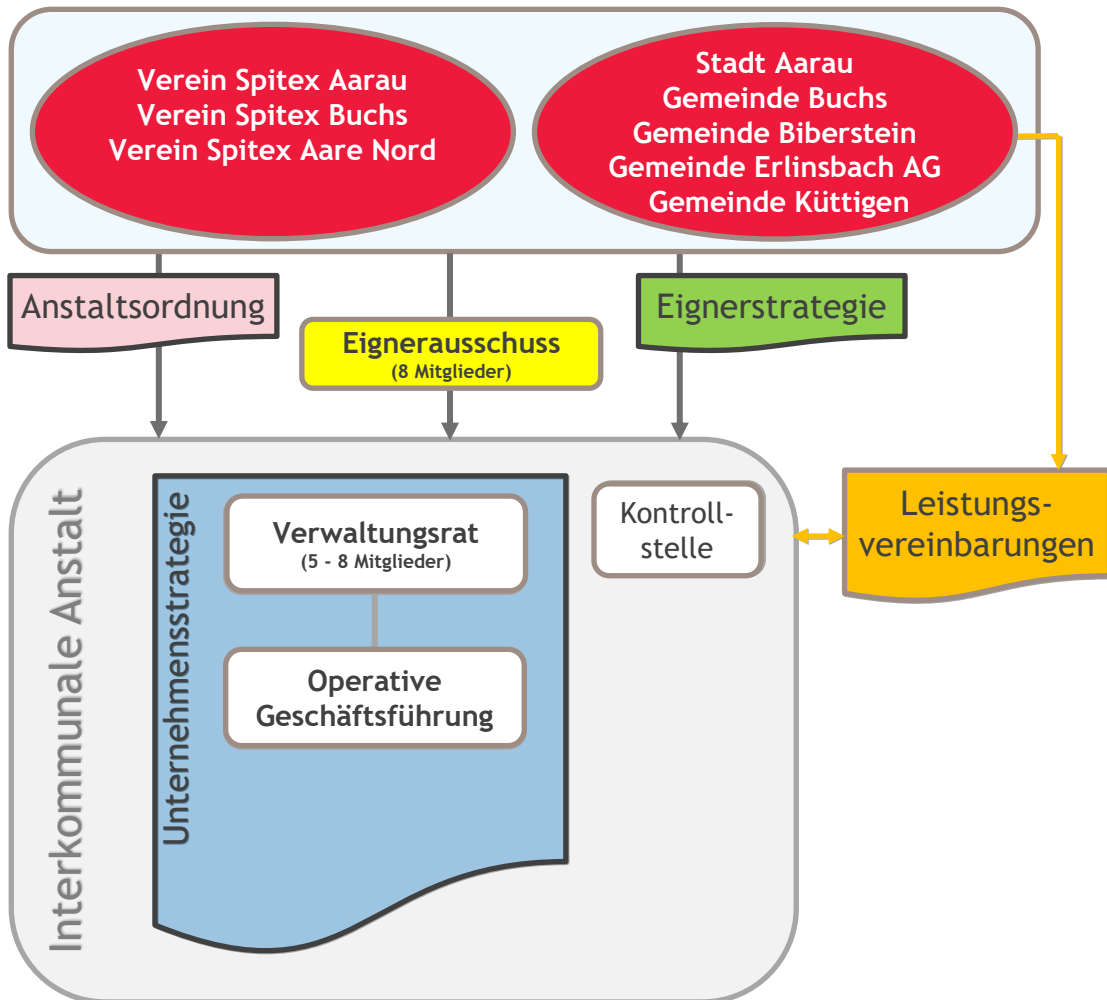


AUFBAU UND FUNKTIONSWEISE DER INTERKOMMUNALEN ANSTALT (IKA) - I/II



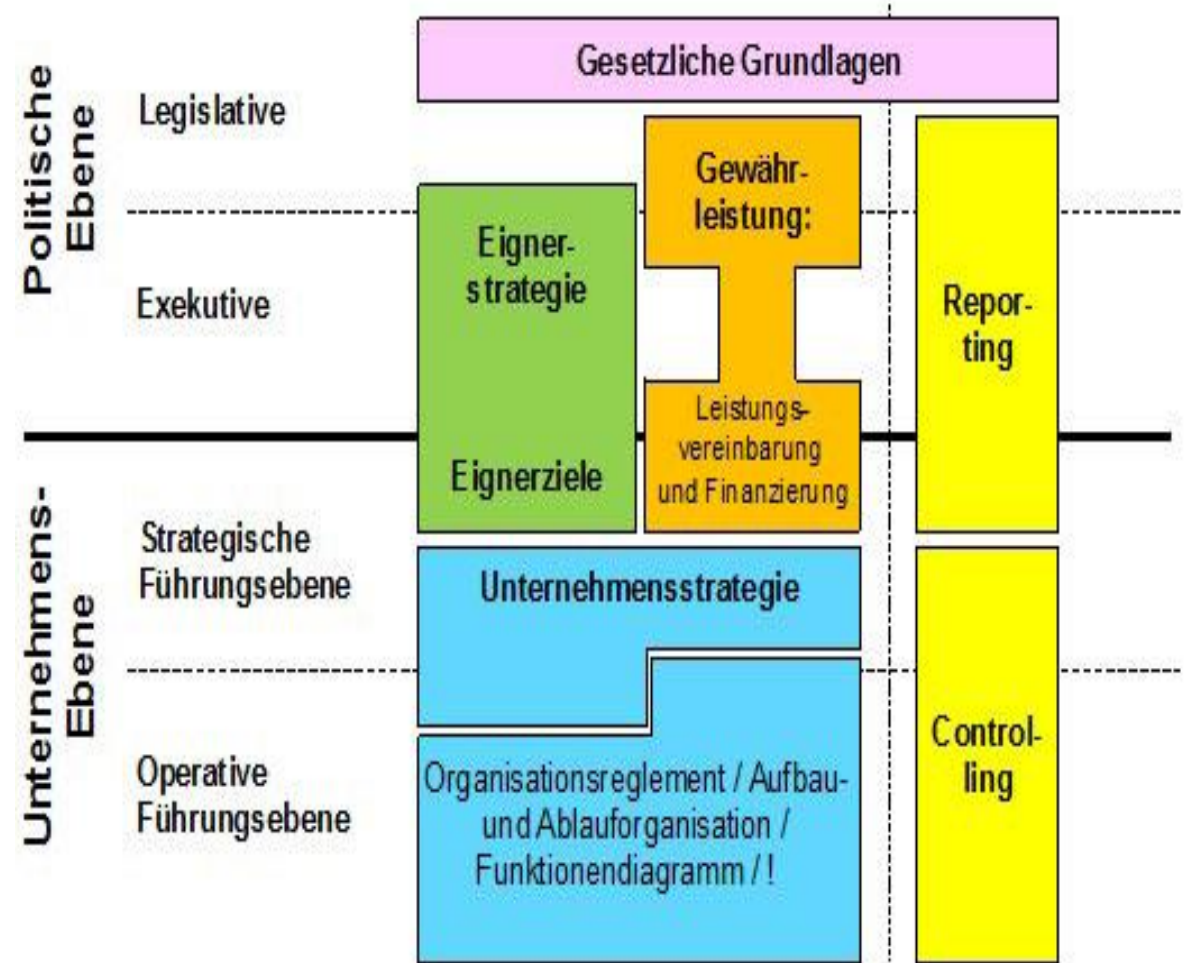
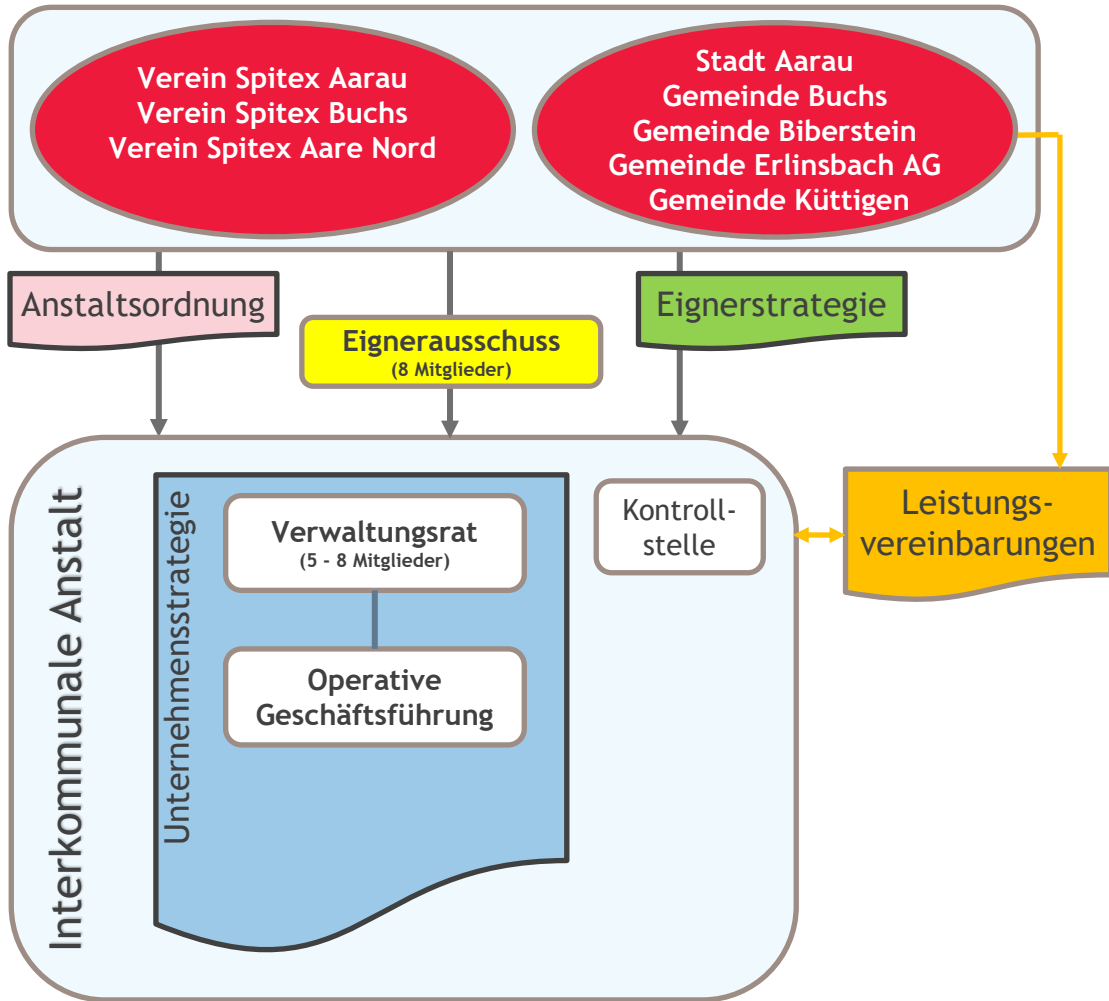
- ▶ Die IKA wird von den **beteiligten Einwohnergemeinden im Mehrheitsverhältnis gehalten**, jedoch können sich Dritte an der IKA beteiligen, hier insbesondere die drei bestehenden Spitex-Vereine.
- ▶ Die 8 Mitglieder der IKA beschliessen eine **Anstaltsordnung**, beteiligen sich am **Dotationskapital**, beschliessen eine **Eignerstrategie** und bestimmen einen **Eigenerausschuss**.
- ▶ Der **Eigenerausschuss** besteht aus 8 Mitgliedern. Jedes IKA-Mitglied ernennt ein Mitglied des Eigenerausschusses.
- ▶ Der **Eigenerausschuss** evaluiert und bestimmt die Mitglieder des Verwaltungsrates der IKA. Es ist vorgesehen, dass der Verwaltungsrat aus 5 bis 8 Mitgliedern besteht.

AUFBAU UND FUNKTIONSWEISE DER INTERKOMMUNALEN ANSTALT (IKA) - II/II



- ▶ Der **Verwaltungsrat** wird basierend auf den Grundsätzen der Public Corporate Governance nach Kompetenzen und nicht nach politischen Kriterien zusammengesetzt. Die Zuständigkeit des **Verwaltungsrates** beschränkt sich auf die strategische Ausrichtung und Führung der IKA, die Ausgestaltung der Organisation und die Ernennung einer operativ tätigen Geschäftsführung.
- ▶ Als **Kontrollstelle** wird eine externe Revisionsstelle eingesetzt, welche die Jahresrechnung inkl. Bilanz prüft.
- ▶ Mit **Leistungsvereinbarungen** werden die zu erbringenden Dienstleistungen und die Finanzierung der Restkosten definiert.
- ▶ Die IKA ist frei, sich eine eigene **Unternehmensstrategie** zu geben, wobei die Eignerstrategie zu berücksichtigen ist.

CORPORATE GOVERNANCE BEI DER INTERKOMMUNALEN ANSTALT (IKA)



DOTATIONSKAPITAL DER IKA

Das Dotationskapital wird von den Mitgliedern der IKA als Eigenkapital eingebracht. Es wird in der Bilanz der Mitglieder als Beteiligung im Anlagevermögen bilanziert.

Mitglieder	Kapitalanteil	Höhe Dotationskapital
Aarau	35.00%	700'000
Buchs	15.00%	300'000
Biberstein	5.00%	100'000
Erlinsbach	10.00%	200'000
Küttigen	10.00%	200'000
Spitex Aarau	10.00%	200'000
Spitex Aare Nord	10.00%	200'000
Spitex Buchs	5.00%	100'000
Total	100.00%	2'000'000

Das Dotationskapital der IKA wird anhand des folgenden Verhältnisses unter den IKA-Mitgliedern aufgeteilt:

- ▶ Stadt/Gemeinden: 75 %
- ▶ Spitex-Vereine: 25 %

Keine Gemeinde verfügt zusammen mit der angeschlossenen Spitex-Organisation über eine Mehrheit am Dotationskapital.

WELCHE ROLLE WERDEN DIE VEREINE ZUKÜNFTIG SPIELEN?

Es ist vorgesehen, dass die Vereine zukünftig als Gönner-Organisationen weitergeführt werden (ohne kommerziellen Zweck) und die IKA «Spitex Region Aarau» in den folgenden Bereichen unterstützen:

- ▶ Personal: Förderung und Unterstützung im Zusammenhang mit der Aus- und Weiterbildung von Angestellten der Spitex Region Aarau. Insbesondere soll die Spitex Region Aarau bei der Ausbildung von Lernenden unterstützt werden.
- ▶ Klientinnen und Klienten: Unterstützung von bedürftigen Klientinnen und Klienten der Spitex Region Aarau in Härtefällen.
- ▶ Der Verein kann weitere Aufgaben mit ähnlicher Zweckbestimmung übernehmen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Michael Ganz

Michael.ganz@spitex-aarau.ch